

Freifach Theater 1, Initiation

Lunchtime-Aufführung, 26. Juni 2017

„Eine Scheibe Rinderfilet, bitte. Aber ohne Knochen.“

„Das ist gar nicht so einfach, meine Dame. Um nicht zu sagen, unmöglich. Filet ohne Knochen gibt's nicht. Filet ist ohne Knochen.“ Mit solchen und ähnlichen Haarspaltereien, Wortspielereien und vergnüglichen Texten bezauberten die Teilnehmenden des Freifachs Theater 1 die zahlreich aufmarschierten Zuschauenden an der Lunchtime-Aufführung vom 26. Juni.

Nach einem exquisiten musikalischen Prolog („Strenous life“ von Scott Joplin) durch Julia Krummenacher und Melanie Kunz, beide Klavier, kam das Publikum in den Genuss von einigen dramatischen Abkürzungen und Bagatellen, von szenischen Reduktionen dramatischer minimal art - kurz Mini-Dramen. Texte verschiedener Autoren wie Elke Heidenreich, Franz Hohler, Peter Handke, um nur einige zu nennen, gezeigt von den Absolventinnen und dem einen Absolventen des Freifachs Theater 1.

Als Gäste des sonst rein musikalisch besetzten Anlasses durften die jungen Leute denn auch ihr letztes Thema des Ganzjahres-Theaterkurses zeigen: Rollenspiel und szenisches Schaffen – in Bühnendeutsch. Nach einer gründlichen Einführung in die Bereiche Maskenspiel, Objekttheater, Stunt, Jonglage und Körpersprache schlüpfen die jungen Mimen gegen Ende des Kursjahres in die Haut eines anderen Menschen, analysieren und interpretieren eine komplett andere Rolle – und bespielen sie, sei es in improvisierten Szenen oder, Teil des Programms, in kurzen und ideal lernbaren Szenen. Ein Zeitpunkt, an dem nun auch die bühnendeutsche Sprache und das szenische Schaffen gründlich beleuchtet werden. Da kam der Lunchtime-Anlass als Moment der offenen Probe gerade recht.

Die enorme „Aufregung und Nervosität“ liessen sich die Spielenden nicht gross anmerken und sie zeigten ihr Talent und ihre gründliche Arbeit: Filet ohne Knochen (Fiona Fetzler und Mira Falz), Nachtstück (Lara Alves Bento und Seraina Kempf, sowie Emilia Forster und Julia Schulthess), Zugauskunft (Sorayna Fuchs und Cora Küttel), Mutter lernt Englisch (Zoe Bucher und Pascal Brigger), das Gespräch (Vera Herzog und Sorayna Fuchs) und das Fotoalbum (Melanie Keller und Alexandra Aregger).

Alles in allem eine sehr amüsante und gelungene „Mittagszeit“, pardon Lunchtime... Danke für die Einladung – ein grosses Merci den Darbietenden.

Dieter Ockenfels, Theaterpädagoge